

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

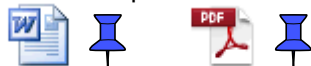
1. Erinnerung für Kurzentschlossene: "miteinander reden" Caritas-Veranstaltung zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements am Samstag, 21. Oktober in Würzburg

Morgen am Samstag, 21. Oktober 2017 findet auf dem Bürgerbräuergelände (Frankfurter Str. 87, Würzburg) ab 14:30 Uhr die Caritas-Veranstaltung "miteinander reden" zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements statt. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer aus Würzburg und Umgebung. In großer und in kleiner Runde wird Zeit für gemeinsame Gespräche, den Austausch von Erfahrungen, Problemen und Erwartungen und zu Essen sein. Abgerundet wird das Programm mit dem Kinofilm "Die andere Seite der Hoffnung". Veranstalter ist der Diözesanverband der Caritas Würzburg mit seiner Asylberatung. Nähere Informationen zur kostenfreien Veranstaltung und den einzelnen Workshops finden Sie im angehängten Flyer (171021_Flyer miteinander reden). Kurzentschlossene können die Veranstaltung auch ohne Anmeldung besuchen.



2. Fragebogen des Matthias-Ehrenfried-Haus zu ehrenamtlichen Engagement

Was sind die Schwierigkeiten und Herausforderungen, denen Ehrenamtliche in ihrem Engagement begegnen? Das Landesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement Bayern und das Mehrgenerationenhaus Matthias-Ehrenfried-Haus suchen Antworten auf diese Frage. Geplant sind Ermutigungs-Workshops für Ehrenamtliche, die sich für Minderheiten wie Geflüchtete, Obdachlose, Strafgefangene u.a. engagieren. Ziel der Befragung ist es, besser auf den Bedarf von Ehrenamtlichen eingehen zu können. Im angehängten Fragebogen (MGH_Fragebogen) werden Ehrenamtliche zu ihrem Engagement, dort auftretenden Hindernissen, Vorurteilen im Alltag und Wünschen für mögliche Angebote befragt. Das Matthias-Ehrenfried-Haus ist für jede Teilnahme sehr dankbar. Ausgefüllte Fragebögen können Sie per E-Mail an meh-praktikant@bistum-wuerzburg.de zurückschicken.



3. Stipendienausschreibung: "Wege der Integration"

Die Akademie für Politische Bildung Tutzing vergibt mehrere Stipendien an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit speziellen Kenntnissen zum Thema "Integration" aus Wissenschaft und aus der Praxis (Soziale Arbeit, Bürgerschaftliche Organisationen, Wirtschaft, Verwaltung, Bildung). Die Teilnahme von Ehrenamtlichen mit Erfahrungen in diesem Bereich ist explizit gewünscht. In fünf Workshops soll von Januar bis November 2018 darüber nachgedacht werden, was Integration bedeutet und welche Wege der Integration es geben kann. Die konkreten Ergebnisse dieser Arbeitstreffen sollen dann in einer öffentlichen Präsentation publik gemacht werden. Das Stipendium umfasst Verpflegung und Unterkunft während der Workshops sowie Reisekosten und eine Aufwandsentschädigung. Weitere Informationen finden sich in der Ausschreibung als PDF (Stipendienausschreibung Integration).



4. Zehn Checklisten der Verbraucherzentrale

Die deutsche Verbraucherzentrale hat zehn anschauliche Checklisten zusammengestellt, in denen Geflüchteten nützliche Informationen und wichtige Hinweise für verschiedene Lebensbereiche an die Hand gegeben werden. Themen sind beispielsweise die Kontoeröffnung, Versicherung, Mobilfunktarife, das Urheberrecht im Internet, Energiesparen oder Internetshopping. Die Checklisten können unter folgendem Link auf Deutsch, Arabisch und Englisch heruntergeladen werden: <https://www.verbraucherzentrale.de/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>.

5. Beratungsleitfaden: MigrantInnen mit Behinderung

Die passage gGmbH und der Caritasverband für die Diözese Osnabrück haben einen Leitfaden für die Beratung von Menschen mit Behinderung im Kontext von Migration und Flucht herausgegeben. Im Leitfaden werden die rechtlichen Grundlagen des Themenfeldes in einer ausführlichen Arbeitshilfe dargestellt. Der Leitfaden ist praxisorientiert und anhand der folgenden Fragen aufgebaut: Welche Leistungen werden benötigt? Zu welcher Migrantengruppe gehört der Ratsuchende? Welcher Träger ist für die Erbringung der Sozialleistung zuständig? Abgerufen werden kann der Leitfaden unter <http://www.fluchtort-hamburg.de/artikel/news/leitfaden-zur-beratung-von-menschen-mit-einer-behinderung-im-kontext-von-migration-und-flucht/>.

6. Kauderwelsch Sprachführer für die Kommunikation von Helfern und Geflüchteten

"Sprache baut Brücken", dieser Grundsatz gilt nach wie vor und er gilt insbesondere in der Flüchtlingshilfe. Dass sich dieser Brückenbau anfänglich oft schwierig gestalten kann, haben viele von uns sicherlich schon selbst erfahren. Eine kleine Unterstützung für die Kommunikation zwischen Helfenden und Geflüchteten bieten die Kauderwelsch-Sprachführer. Die Sprachführer sind keine Lehrbücher, sondern möchten mit einer vereinfachten Grammatik eine schnelle Verständigung mit geringem Lernaufwand ermöglichen. Erhältlich sind Kauderwelsch-Sprachführer in verschiedenen Arabischen Dialekten, Dari, Paschto, Kosovo-Albanisch, Romani und Kurdisch. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>. Ein kleiner Einblick mit einigen wichtigen arabischen Redewendungen ist angehängt (Kauderwelsch_fuer_Helfer.pdf)



7. Kurzdossier zur Wohnsituation Asylsuchender in Deutschland

In einem Kurzdossier vom 31.07.2017 der Bundeszentrale für politische Bildung wird die Wohnsituation Geflüchteter in Deutschland beleuchtet. Es werden die Probleme und Hindernisse erläutert, die insbesondere mit "dem Einsetzen des 'Krisenmodus' im Jahr 2015" verstärkt deutlich wurden: Die mangelhafte Unterbringung in Massenunterkünften und der fehlende Wohnraum in den Städten. Aber auch kreative Initiativen und Projekte, die sich für eine verbesserte Unterbringung einsetzen, werden vorgestellt. Den ganzen Text gibt es hier: <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/243947/wohnst-du-schon-oder-wirst-du-noch-untergebracht>.

8. Bayerischer Flüchtlingsrat bestätigt Gerüchte über bevorstehende Abschiebung nach Afghanistan am 24.10.2017

Der Bayerische Flüchtlingsrat bestätigt Gerüchte über eine bevorstehende Abschiebung nach Afghanistan am 24.10.2017. Die Meldung des Flüchtlingsrates finden Sie unter <http://www.fluechtlingsrat-bayern.de/informationen.html>. Nähere Informationen zu den Hintergründen bei Interesse z.B. unter http://www.t-online.de/nachrichten/id_82522640/naechster-abschiebeflug-nach-afghanistan-am-24-oktober.html.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.

Randersackerer Straße 25

97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

Mobil 0172 7926928

Fax 0931 38659-199

t.goldmann@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

0931 38659 - 119

01552 4306779

0931 38659-199

t.bothe@caritas-wuerzburg.de

www.caritas-wuerzburg.org